

Die gute Nachricht

Bücher hören ist beliebt

Für viele Milliarden Euro werden jedes Jahr in Deutschland Bücher verkauft: Kinderbücher sind nur ein Teil davon. Hinzu kommen zum Beispiel Schulbücher, Romane, Kochbücher und Reisebücher. Fachleute vom Buchhandel schauen regelmäßig: Wie läuft es denn so insgesamt mit dem Verkauf von Büchern? Vor einigen Tagen gab es dazu einige Ergebnisse. Heraus kam zum Beispiel, dass Hörbücher beliebt sind. Davon wurden zuletzt immer mehr verkauft. Insgesamt sind die Verkäufe im Buchhandel aber immer noch etwas schlechter als vor der Corona-Zeit. (dpa)

Witzig, oder?

Der Opa sagt zum Neffen: „Nach den Ferien kommst du ja in die zweite Klasse, kannst du schon das ABC?“ Der Neffe antwortet: „Logo, bis hundert!“

Helmut Dorsch kennt diesen Witz. Kennst du auch einen? Dann schick ihn uns doch an capito@augsburger-allgemeine.de.

Deutschland will mehr sparen

Wie viel Geld gibt Deutschland aus? Und wie viel nimmt das Land ein? Das schaut sich die Regierung immer wieder genau an und plant für das kommende Jahr. Nun war es wieder so weit. Die Politikerinnen und Politiker beschlossen einen Entwurf für den sogenannten Bundeshaushalt 2024. Demnach soll im kommenden Jahr gespart werden. Einige Milliarden Euro weniger will die Regierung ausgeben. Gründe dafür sind zum Beispiel die hohen Ausgaben in der Corona-Krise oder die teuren Preise für Gas und Strom in den vergangenen Jahren. Einsparen will die Regierung etwa bei frisch gebakkenen Eltern. Mütter oder Väter, die sich zu Hause um ihren Nachwuchs kümmern, statt arbeiten zu gehen, erhielten bislang einige Monate lang Geld vom Staat. Das soll auch so bleiben. Allerdings soll die Regel für weniger Eltern greifen. Einige Fachleute kritisieren den Plan. Sie sagen etwa: Das fehlende Geld könnte viele Familien einschränken. (dpa)



Riesige Propeller sind für den Antrieb von Schiffen wichtig. Foto: Wüstneck, dpa

Gigantische Propeller

Ohne sie wären Schiffe auf den Ozeanen oft eher lahme Enten. Propeller sorgen aber dafür, dass sie schnell und gleichmäßig unterwegs sind – egal wie der Wind weht oder wie hoch die Wellen sind. Zunächst setzt ein Motor den Propeller am Schiff in Bewegung. Diese Drehung der Propellerflügel unter Wasser verwandelt sich in einen Schub. Der treibt das Schiff dann vorwärts. Die Technik wurde schon vor etwas mehr als 200 Jahren erfunden und veränderte die Schifffahrt mit der Zeit enorm.

Noch heute sind Propeller als Antrieb extrem wichtig und teilweise gigantisch groß. Obwohl die Technik schon lange funktioniert, arbeiten Fachleute daran, Propeller weiter zu verbessern. Auch darum geht es auf einer Konferenz zur Zukunft der Schifffahrt. (dpa)

Da passt doch was nicht!



Würfelmelone Diese Wassermelonen können nicht so leicht wegrollen. Denn sie sind wie kleine Würfel geformt. Die Früchte aus dem Land Japan in Asien sind allerdings nicht zum Essen gedacht. Stattdessen werden sie als Dekoration zum Beispiel in Kaufhäusern verwendet. Aber wie werden diese Melonen zu

Würfeln? Als kleine Früchte werden sie in spezielle quadratische Behälter gesteckt, die perfekt zur Form passen. Dort wachsen die Melonen mit der Zeit hinein und füllen den Behälter aus. Im Großhandel kostet ein Stück etwa 10.000 Yen, das sind ungefähr 63 Euro. Foto: kyodo/dpa

Nicht einfach losklatschen!

Bei einem klassischen Konzert gibt es ein paar wichtige Regeln. Die elfjährige Adina kennt sich damit aus. Sie erklärt: Wenn die Musik erklingt, sollte alles andere verstummen.

In Reihe 13 klatscht jemand. Wahrscheinlich hat ihn der Schwung von Mozarts Musik mitgerissen, also applaudiert er. Aber niemand macht mit. Alle anderen im Saal wissen, dass jetzt eben nicht geklatscht werden sollte. Denn es gelten besondere Regeln bei einem Konzert wie diesem. Die vier Streicher der Gruppe Quatuor Voce spielen klassische Musik. Bei Pop oder Rockkonzerten hüpfen die Fans vielleicht und singen mit. Hier sitzt das Publikum einfach nur still da, hört zu und genießt die Musik. „Wenn zwischendurch geklatscht wird, wird man aus der Musik rausgezogen“, sagt Adina. Dabei gehe es doch darum, in schöne Klänge abzutauchen.



Das Bild zeigt ein Orchester bei einem Auftritt beim Mozartfest im Kaisersaal der Würzburger Residenz. Fotos: Oliver Lang, dpa; Claudia Irle-Utsch, dpa

Adina kennt sich aus mit klassischer Musik. Die Elfjährige spielt Querflöte und gibt mit ihrer Musikschule zweimal im Jahr auch selbst ein Konzert. Adina hat gelernt, dass Stücke von Wolfgang Amadeus Mozart oder anderen Komponisten oft mehrere Teile haben: die Sätze. Sie fügen sich zu einem großen Ganzen. Erst wenn al-

les zu Ende gespielt worden ist, ist Zeit für den Applaus und für Bravorufe.

In einem klassischen Konzert soll die Musik möglichst gut zu hören sein, selbst wenn die Instrumente ganz leise gespielt werden. Darum braucht es einen besonderen Raum, etwa einen Konzertsaal oder eine Kir-



Adina

che. Dabei wird der Vorteil zum Nachteil. Denn es ist wirklich alles zu hören: vom Rascheln eines Bonbonpapiers über Husten bis zum Handyklingeln. Das kann die anderen Zuhörerinnen und Zuhörer stören.

Klar ist, dass keiner spricht, wenn die Musik ertönt. Auch Mitsingen oder Mitsummen würde

stören. Einfach so aufstehen und herumlaufen geht nicht. Wer zu spät kommt, muss meist warten, bis eines der Stücke im Programm beendet ist.

Damit man nicht so lange still sitzen muss, gibt es oft in der Mitte des Konzerts eine Pause. Dann können sich die Leute etwas zu trinken kaufen und sich unterhalten. Dabei fällt auf, wie fein sich manche Leute herausgeputzt haben. In Jeans, Shirt und Turnschuhen ist kaum jemand da. Eher in Anzug, Rock und Bluse. Adina hat für ihren Konzertbesuch ein blaues Kleid mit weißen Punkten angezogen, dazu eine Strumpfhose und weiße Sneakers. Das ist schick und bequem zugleich.

Schülerin Adina mag klassische Musik, vor allem die von Wolfgang Amadeus Mozart. „Mir gefällt, dass sie so fröhlich ist, so gebunden, so ruhig“, sagt sie. Deshalb beklatscht sie das Stück „Preussisches Quartett Nr. 1“ von Quatuor Voce besonders kräftig. Aber erst nach allen vier Sätzen! (Claudia Irle-Utsch, dpa)

Jahreszeiten pusten

Der Kobold hat die Jahreszeiten durcheinandergebracht! Im Sommer fallen Schneeflocken. Die reifen Birnen wachsen im Frühling. Um alles wieder in Ordnung bringen zu können, solltest du gut pusten können. Denn darum geht es in dem Spiel „April, April“.

In der Schachtel sind die vier Jahreszeiten abgebildet. In jedes der vier Felder werden nun kleine leichte Kugeln gelegt. Sie tragen die Farbe der verschiedenen Jahreszeiten. Die weiße ist für den Winter, rosa für den Frühling, gelb für den Sommer und die braune Kugel ist für den Herbst. Die Kugeln werden blind aus einem Beutel gezogen und in die Felder verteilt. Jetzt geht es darum, die Kugeln wieder in die richtige Jahreszeit zu pusten.

Zuerst wird eines der Plättchen umgedreht. Auf den Plättchen sind die verschiedenen Jahreszeiten abgebildet. Hast du ein Plättchen vom Winter gezogen, musst du im Feld des Winters nachschauen, ob dort alle Kugeln zu der Jahreszeit passen. Falls nicht, muss die falsche Kugel in das passende Feld gepustet werden.

Auf den Plättchen haben sich auch Kobolde versteckt. Werden vier Kobolde aufgedeckt, bevor alle Farben in die richtige Jahreszeit gepustet wurden, habt ihr gemeinsam verloren. (dpa)



Unser Tipp: das Brettspiel „April, April“. Foto: Piatnik/dpa

Der Winterdienst übt schon mal

Bis es im Winter wieder schneit, könnte es zwar noch einige Monate dauern. Die Fachleute vom Winterdienst können sich aber ruhig schon mal warm machen und üben. Und warum sollte man aus diesen Übungen nicht gleich einen witzigen Wettkampf mit einem Parcours machen? Das dachten sich auch die Veranstalter der Landesmeisterschaft im Schneepflug-Fahren. Der Wettbewerb fand kürzlich im Bundesland Sachsen-Anhalt statt. Mit ihren tonnenschweren Fahrzeugen mussten die Fahrerinnen und Fahrer etwa rückwärts Slalom fahren, Pollern ausweichen oder Klötze umstoßen. Insgesamt acht Teams stellten sich diesen Herausforderungen. Für die beiden Gewinner steht bald schon ein nächstes Turnier an: Sie versuchen in einigen Wochen wieder ihr Glück. Bei der Deutschen Schneepflug-Fahrer-Meisterschaft treten dann die besten Straßenwärter Deutschlands an. (dpa)



Was macht man mit einem Schneepflug im Sommer? Diese Männer nahmen mit ihrem an einem Wettbewerb teil. Foto: Klaus-Dietmar Gabbert, dpa

puzzle 4 Puzzleteile ausschneiden, auf einen Karton kleben und sammeln.

What do you see on the puzzle pieces? Was siehst du auf den Puzzleteilen?

Sun
 Umbrella
 Fish
 Bucket
 Swim ring
 Sun lounger
 Crab
 Swimsuit

my little English **Box**